

# Bildungs- und Schulgebäude







## Planungsgrundlagen

In Schulen und anderen Bildungsgebäuden wird die Einrichtung stark strapaziert, vor allem die Türen müssen sehr robust sein, zugleich aber durch eine ansprechende Optik überzeugen. Um sie vor Kanten- und Oberflächenbeschädigungen zu schützen, werden Sockelbleche als Trittschutz und Schonbleche, beispielsweise im Bereich des Türdrückers, verwendet. Die Edelstahlbleche werden entweder aufgeklebt und auf Wunsch zusätzlich verschraubt oder aber flächenbündig eingearbeitet, was eine hochwertigere und ästhetischere Wirkung erzeugt. Weitere Ausstattungen zum

Schutz der Türen sind unverdeckte Anleimer, die ein zusätzliches Designmerkmal darstellen, PU-Kanten und Kantenschutz aus Edelstahl. Damit in die oftmals langen Flure, von denen die Klassenzimmer abgehen, viel Tageslicht gelangt, bieten sich Türelemente mit Oberlichtern oder Glas-Seitenteilen an oder schmale Festverglasungen als Lichtschlitze in der Wand, die gleichzeitig ein spannungsreiches Gestaltungselement bilden.

Ein anderer wichtiger Aspekt in Schulen sind Flucht- und Rettungswege, da sich häufig viele Menschen im Gebäude befinden, die dieses im Ernstfall schnell

verlassen müssen. Unsere Brandschutzelemente, ob T 30 oder T 90, ob Holztür oder Festverglasung, lassen sich selbstverständlich mit Rauchschutzfunktion, Einbruchhemmung und Schallschutz kombinieren. Viele Schulen sind in wunderschönen alten Gebäuden untergebracht; um ihren architektonischen Charakter zu erhalten, fertigen wir die in diesen Gebäuden vorgeschriebenen Brand- und Rauchschutztüren und Brandschutz-Festverglasungen mit Rund-, Stich- und Korbbögen.

Technische Anforderungen	
 <b>Brandschutz</b>	Seite 50
 <b>Rauchschutz</b>	Seite 50
 <b>Schallschutz</b>	Seite 68
 <b>Feucht- und Nassraum</b>	Seite 94
 <b>Mechanische Beanspruchung</b>	Seite 98
 <b>Differenzklimabelastung</b>	Seite 98

Carl-Spitzweg-Gymnasium, Germering





Hochschule für Musik, Karlsruhe

**Multimediakomplex Hochschule für Musik, 76131 Karlsruhe**

**Bauherr:**

Land Baden-Württemberg,  
Landesbetrieb Vermögen und Bau  
Baden-Württemberg, Amt Karlsruhe

**Architekt:**

3P Feuerstein, Rüdener & Partner,  
Stuttgart